

„Die Reaktion der Leute ist unglaublich“

Tina Benz' Zauberfeengarten weicht dem Küchengarten der Eutiner Herzöge

Eutin (ed). „Herzlich willkommen im Zauberfeengarten – nur noch 2013“ begrüßt eine Tafel die Besucher eines zauberhaften Gartens mitten im Eutiner Schlossgarten. Und es ist ein wunderbares, fast zauberisches Stück Natur, liebevoll und naturnah gestaltet, mit Platz für Hühner und Hähne, Hund Julius, Katze Mo und natürlich für die „Zauberfee“ selbst, Tina Benz, die in den vergangenen sechs Jahren aus dem Garten des Neuholländerhauses im Schlossgarten einen echten Zauberfeengarten gemacht hat. Der Garten im sonnigen, von der alten Backsteinmauer umgebenen Küchengarten der Eutiner Herzöge ist ein echter Magnet für kleine und große Besucher des Schlossgartens – da der Küchengarten aber einer festen Überplanung unterliegt und das Neuholländerhaus, wie bereits die Orangerie, saniert und ihr Garten angelegt werden wird, wie es zu Zeiten Herzog Peter Friedrich Ludwigs war, wird Tina Benz' Zauberfeengarten über kurz oder lang der Revitalisierung weichen müssen.



Wohl schon im kommenden Jahr wird der Zauberfeengarten der Revitalisierung des Küchengartens der Eutiner Herzöge weichen – dann wird hier wieder Obst und Gemüse angebaut wie zu Peter Friedrich Ludwigs Zeiten.

Und als das publik wurde, gingen kleine und große Zauberfeengarten-Besucher auf die Barrikaden – „ein Vater kam zu mir und sagte, dass sein kleiner Sohn so gerne in den Zauberfeen-Garten geht“, erzählt Tina Benz, „und dass er sich am liebsten beim Bürgermeister beschweren würde, aber er träue sich nicht. Die Reaktion der Leute ist unglaublich und so nett.“

Zahlreiche Leserbriefe und Anrufe, Protestschreiben und Verständnislosigkeit machen deutlich, wie sehr der Zauberfeengarten die Menschen berührt – er sei ein Stück Seelenruhe, schreibt eine Dame aus Leverkusen, die eine begeisterte Eutin-Besucherin ist. Kinder drücken ihre Nasen am Zuhause der Hühner und Hähne platt, zausen Hund Julius das Fell, die Großen lassen sich mit einem Seufzer des Behagens auf den vielen Sitzmöglichkeiten nieder, es darf aber auch auf die Himmelsleiter gekrabbelt und sich im Baum niedergelassen werden – sanftes Hühnergeacker, das Rauschen der Blätter, die Sonne, die, so scheint es, am liebsten hier innerhalb der Backsteinmauer scheint, es ist ein Ort, den Tina Benz zu etwas ganz Besonderem gemacht hat. Die Großen dürfen hier die Seele baumeln lassen, die Lütten lernen die Natur von ihrer schönsten Seite kennen – „ganz oft kommen ganze Kindergartengruppen in orangefarbenen Westen her und machen ein Picknick, lernen die Hühner kennen“, erzählt Tina Benz, „sie lernen, wo ein warmes Hühnerei

herkommt, wie Gemüse aussieht, wie sich eine Blume anfühlt.“ Aus ihrer Zeit in Bayern, die sie als waschechte bayerische Bäuerin verbrachte, hat Tina Benz nicht nur Gartenwissen mitgebracht sondern auch, wie man es an Kinder weitergibt – und dafür nutzt sie ihren Zauberfeengarten und würde dieses Projekt auch gern weiter ausbauen.

Allerdings stand bereits vor sechs Jahren, als Tina Benz das Neuholländerhaus samt Gartenstück mietete, fest, dass beides Teil der Revitalisierung des Küchengartens sein würde – das Haus wird saniert und der Garten wird wieder dazu dienen Gemüse und Obst zu ziehen, wie es vor rund 200 Jahren war. Schritt für Schritt wird der Küchengarten wieder seinem ursprünglichen Zweck zugeführt – die ersten Schritte waren die Anpflanzung eines lebenden Gartenzaunes, Zwergobstgehölzes und eines Obsthaines in historischer Quinkunx-Pflanzung ebenso wie die Sanierung der Orangerie. „Wir haben 2006 in einem Internationalen Wettbewerb ein Konzept für den Küchengarten gesucht und gefunden“, so Dr. Juliane Moser von der Stiftung Schloss Eutin, „und dieser Entwurf wird nach und nach umgesetzt. Wir sind glücklich, dass in der Phase der Interimsnutzung jemand im Neuholländerhaus gewohnt hat, der nach dem Rechten schaute. Wir hatten in all den Jahren, in denen Tina Benz hier gewohnt hat, keinerlei Vandalismus, und wenn wir sie

brauchten, war sie zur Stelle.“ Aber zur Landesgartenschau 2016 soll der Küchengarten fertig sein – dieses Kleinod, in dem wieder Obst und Gemüse gedeihen soll, ist ein echtes Alleinstellungsmerkmal mitten im Areal der Landesgartenschau. „Wir haben mit diesem Küchengarten ein wirkliches Highlight für die Landesgartenschau und für Eutin“, unterstreicht Dr. Juliane Moser, „und wir haben das Neuholländerhaus nur unter der Prämisse vermietet, dass Frau Benz auszieht, sobald die Revitalisierung fortschreitet.“ Im Garten wird auf ökologische Weise Obst und Gemüse gezogen werden, das dann im dafür eingerichteten Hofladen erworben werden kann – und natürlich werden sich die Besucher auch über die Geschichte des Küchengartens und seine traditionelle Bewirtschaftung informieren können. Für kleine und große Gartenfreunde wird ein Besuch eines solchen ummauerten Küchengartens, von denen es bundesweit nur noch wenige gibt ein echtes Erlebnis sein – und den Schlossgarten in seiner Schönheit auf besondere Weise abrunden. Ihren Zauberfeengarten wird Tina Benz nun an einem neuen Ort wieder aufbauen – samt Hähnen, Hühnern, Julius und Mo und den vielen liebevollen Kleinigkeiten, die sie im Lauf der Jahre gefunden und den perfekten Stellen verarbeitet hat. Dank der liebevollen Reaktionen so vieler Menschen habe sich bei ihr manifestiert, dass sie dieses Projekt, die Natur den Kindern nahezubringen, weiterführen wolle – „der Ort wäre optimal gewesen, aber ich werde mir einen anderen suchen und das Projekt aufbauen.“ Und das soll schon recht bald geschehen, denn die Revitalisierung des Küchengartens wird wohl spätestens nächstes Jahr weitergehen. „Optimal wäre es, wenn ich im Herbst umziehen könnte“, sagt Tina Benz, „denn nächstes Jahr hört sich so lang an, ist es aber nicht. Ich bin gespannt, was kommt – ich finde sicher den richtigen Ort.“ Wer ein Gartengrundstück mit Häuschen kennt, das verfügbar und vielleicht das Richtige wäre für einen Zauberfeengarten und die dazugehörige Zauberfee, der meldet sich gern bei Tina Benz im Neuholländerhaus im Schlossgarten.

Schneekloth

OBSTHOF • BAUERNLADEN
& CAFÉ
mit regionaler, warmer Küche

Kirschen, Himbeeren,
Johannisbeeren
jetzt selbst pflücken!

Frühstücksbuffet

Sa. + So. + Do.

Kartoffelpuffer

Grillabende

23743 Grömitz/Pappelhof

Tel.: 0 45 62 / 17 04

www.obsthof-schneekloth.de

täglich 08.00-19.00 Uhr geöffnet

Sommer im Norden
ANTIK-MÄRKTE
20. u. 21. Juli 2013
Sa. 20.07. 11-19 Uhr | So. 21.07. 11-18 Uhr
Timmendorfer Strand ETC
27. u. 28. Juli 2013
Sa. 27.07. 11-19 Uhr | So. 28.07. 11-18 Uhr
- EUTIN -
SCHLOSSGARTEN
Holten Sie sich unsere Termine auf
Ihr Smartphone, PDA oder Tablet:
<http://www.interantik-gmbh.de/mobiler>
www.interantik-gmbh.de